SCHADEN.NEWS



26.06.2024

ZWISCHEN OPTIMISMUS UND STAGNATION

An der Elektromobilität scheiden sich nach wie vor die Geister. Während die einen vom langfristigen Erfolg der Stromer überzeugt sind, stellen nicht Wenige diesen angesichts sinkender Zulassungszahlen, hoher Verkaufspreise und fehlender Ladeinfrastruktur infrage.

Die Schlagzeilen aus den letzten Wochen rund um mögliche Strafzölle für E-Autos aus China und mutmaßliche Produktionsstopps bei Tesla aufgrund mangelnder Nachfrage tun ihr Übriges. Die Verunsicherung der Autofahrer scheint aktuell groß und hemmt ganz offensichtlich die Kaufabsichten.

Das momentane Stop and Go der Elektromobilität war letzte Woche auch Thema beim Schadentalk im Web-TV. Denn natürlich fragen sich auch einige Betriebsinhaberinnen und -inhaber aktuell: War die Qualifizierung zum Arbeiten an batterieelektrischen Fahrzeugen der richtige Weg oder lohnt es sich überhaupt, die notwendigen Voraussetzungen dafür zu schaffen?

Der Tenor in unserer Talkrunde war klar: Ja, sie lohnt sich! Zugegeben: in unserer Runde saßen natürlich ausschließlich Befürworter der E-Mobilität. Aber diese verfügen darüber hinaus auch über eine sehr gute Marktkenntnis. Mit Prof. Dr. Günther Schuh nahm beispielsweise einer der E-Auto-Pioniere aus Deutschland an unserer Diskussionsrunde teil. Der Erfinder des Streetscooters ordnete Marktentwicklungen ein, erläuterte die Problematik rund um die Restwerte und zeigte Lösungen auf. Die wichtigsten Aussagen der Web-TV-Sendung haben wir wie gewohnt für Sie zusammengefasst.

Carina Hedderich